

— Die PDS forderte in einem Antrag (14/1083) die *Anerkennung geschlechtsspezifischer Fluchtgründe als Asylgrund*. In dem Antrag wird ausgeführt, Frauen seien weltweit von geschlechtsspezifischen Formen von Verfolgung betroffen. Die bekannteste Form sei die Verfolgung durch sexualisierte Gewalt. Geschlechtsspezifische Fluchtgründe seien jedoch weder im Asylrecht noch in den Abschiebeschutzbestimmungen des Ausländergesetzes berücksichtigt.

In Asylverfahren geschlechtsspezifisch verfolgter Frauen seien auch solche Einlassungen zu den Fluchtgründen zu berücksichtigen, die erst nach der 1. Anhörung vorgebracht wurden. Dies trag der Tatsache Rechnung, daß vergewaltigte und traumatisierte Frauen oft erst nach längerer Zeit über ihre schrecklichen Erlebnisse sprechen könnten.

Mitgeteilt von

RAin Jutta Junginger-Mann, Markgröningen

## Hinweise

### Bücher

*Dungs, Dorothee*: Die Europäisierung des deutschen Arbeitsrechts und der geschlechterspezifische Gleichbehandlungsgrundsatz, Boorberg, Stuttgart 1998.

*Ende, Monika*: Soziale Schutzgebote im Europäischen Arbeitsrecht anhand der Beispiele geschlechtsneutraler Schutzvorschriften bei der Nacharbeit und Gleichstellung von Mann und Frau im Arbeitsleben, Shaker, Aachen 1998.

*Feldhoff, Kerstin*: Der Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. Zur mittelbaren Diskriminierung von Frauen in Entgelttarifverträgen, Nomos, Baden-Baden 1998.

*Fürntratt-Kloep, Ernst Fidel*: Soziale Gleichheit und Frauenrechte im weltweiten Vergleich, PapyRossa Verlag, Köln 1998.

*Lechner, Angela*: Asymmetrische Information auf dem Arbeitsmarkt. Ein Erklärungsfaktor für die Diskriminierung von Frauen, Centaurus-Verlagsgesellschaft, Pfaffenweiler 1998.

*Neubauer, Erika/Steinbrecher, Ute/Drescher-Aldendorff, Susanne*: Gewalt gegen Frauen – Ursachen und Interventionsmöglichkeiten (Literaturanalyse), Hg. v. BMFSFJ, Stuttgart 1998.

*Schweizer, Kerstin*: Der Gleichberechtigungssatz – neue Form, alter Inhalt? Untersuchung zu Gehalt und Bedeutung des neugefaßten Art. 3 Abs. 2 GG unter Einbeziehung Europäischen Gemeinschaftsrechts, Duncker und Humboldt, Berlin 1998.

*Kremp, Werner von/Mielke, Gerd (Hg.)*: Frauen in USA und Deutschland, Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz, Tagung, Kaiserslautern 1998.

### Aus anderen Zeitschriften

*Acker, Sabine*: Chancengleichheit in Europa? Eine Übersicht zur Lebenssituation von Frauen, SozSich 1998, 249-252

*Borstel, Rainer von*: Gleichbehandlung von Frauen bei der Zulassung als Steuerberater ohne Prüfung, Stbg 1998, 121 (Anm. zu EuGH vom 2.10.1997 C-100/95 (Stbg 1998, 119)).

*Fischer, Hans Georg*: Bevorzugung von Frauen bei Stellenbesetzung: Vereinbarkeit einer nationalen Regelung mit Art. 2 Abs. 1 u 4 der EWGRL 207/76, EzBAT o 8 BAT Gleichbehandlung Nr. 39

*Fuchsloch, Christine*: Unterschiedliches Rentenzugangsalter für Männer und Frauen, AR-Blattei ES 800.2 Nr. 5 (Anm. zu BAG vom 18.3.1997, 3 AZR 759/95 = AR-Blattei ES 800.2 Nr. 1 und vom 3.6.1997, 3 AZR 910/95 = AR-Blattei ES 800.2 Nr. 5.)

*Goergens, Dorothea*: Zur Zulässigkeit von Maßnahmen zur Frauenförderung. Jahrelanger Rechtsstreit zur Frauenquote vom EuGH frauenfreundlich entschieden, AiB 1998, 124-126

*Haack, Hannal/Meyer-Braun, Renate*: „Ordentliche Verhältnisse“ in Ost und West. Geschlechterrollen und Geschlechterbeziehungen in Bremer und Rostocker Werftarbeitermilieus während der 1950er Jahre, Archiv für Sozialgeschichte 38, 241-261 (1998)

*Hohaus, Peter*: „Öffnungsklausel“ zur Beförderung von Frauen im öffentlichen Dienst, MDR 1998, 351-352

*Karsten, Nora*: Der politische Liberalismus und seine Kritikerinnen, KJ 1998, 46-59

*Koch, Christian*: „Ein Job mit Weiterbildungsmöglichkeiten?“ – Die Rechtssache, Kreil vor dem Europäischen Gerichtshof, NZWehrr 1998, 221-233

*Kodre, Petra*: Zum Verhältnis von europäischer und deutscher Gleichstellungspolitik am Beispiel der Urteile Kalanke und Marschall, KJ 1998, 335-344

*Mayer, Ingrid Alice*: Gleichberechtigung von Frauen im Aufgaben- und Zielkatalog der Europäischen Union, RiA 1998, 166

*Mengel-Belabbes, Kathrin*: Möglichkeiten und Schwierigkeiten hochqualifizierter Frauen auf dem Arbeitsmarkt. Informatikerinnen in der Bundesrepublik, Parl. Beilage 1998, Nr. 22-23, 31-37

*Münch, Eva-Marie von*: Quotenpalaver, DRiZ 1998, 54-55

- Niemeyer, Gisela:* Die gesetzliche Umsetzung des Gleichberechtigunggebots (Art. 3 Abs. 2 GG) im Hinterbliebenenrentenrecht verletzt nicht Verfassungsrecht – Zum Beschluß des Ersten Senats des BVerfG vom 18.2.1998, FuR 1998, 247-250
- Pape, Angela:* Von Kalanke zu Marschall – Ein Erfolg für die Gleichberechtigung, AuR 1998, 14-17
- Pfarr, Heide M. / Kocher, Eva:* Kollektivverfahren im Arbeitsrecht. Arbeitnehmerschutz und Gleichberechtigung durch Verfahren, NZA 99, 358-365
- Radke, Petra/Störmann, Wiebke:* Die Beschlüsse des europäischen Beschäftigungsgipfels und ihre Umsetzung aus frauenpolitischer Sicht, ZSR 1998, 707-728
- Sachs, Michael:* Rechtsprechungsübersicht – Verwendung von Frauen im Truppendienst der Bundeswehr, JuS 1998, 452
- Sachs, Michael:* Rechtsprechungsübersicht – Vorrangregelung für weibliche Bewerber im öffentlichen Dienst, JuS 1998, 552-553
- Schmidt am Busch, Birgit:* Zur Zulässigkeit von Quotenregelungen im Rahmen der Frauenförderung, RdJB 1998, 257-264
- Schuler-Harms, Margarete:* Kein Grundrechtsschutz für Hinterbliebenenrenten? – Zum Beschluß des BVerfG über die Anrechnung eigenen Einkommens auf Witwen-/Witwerrenten, NJW 1998, 3095-3097
- Starck, Christian:* Zur Zulässigkeit von Quotenregelungen beim Zugang und bei der Beförderung im öffentlichen Dienst, JZ 1998, 140-141
- Tillmanns, Reiner:* Die „Mutter des Grundgesetzes“, JA 1999, 432-436

### Stellenanzeige

## Medica mondiale sucht ab sofort Juristin für Einsatz im Kosovo

Im Kosovo (Gjakove) baut die deutsche Frauenorganisation Medica mondiale ein Projekt für kriegstraumatisierte Frauen und Mädchen auf. Integrale Bestandteile des Projekts Medica Kosova sind die psychosoziale Unterstützung und Betreuung, gynäkologische Versorgung durch mobile Ambulanzen, Dokumentation und Auswertung von Menschenrechtsverbrechen an Frauen. Das Projekt wird von einer Gesamtkoordinatorin geleitet.

Wir suchen

für den Zeitraum ab sofort bis Ende Juni 2000

**Eine feministische Juristin für den Einsatz im Kosovo mit sehr guten Englischkenntnissen.**

*Aufgaben:*

- Aufbau des Fachbereichs „Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen an Frauen im Kosovo“
- Interne fachliche und zeitliche Koordination des Fachbereichs „Dokumentation“
- Personalentwicklung und Training von kosovarischen Mitarbeiterinnen auch in Hinblick auf die Gefahr von Retraumatisierung
- Training und Beratung von kosovarischen Juristinnen und nationalen Menschenrechtsgruppen
- kritische und reflektierte Zusammenarbeit mit dem ICTY und internationalen Menschenrechtsorganisationen
- enge Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen und Unterstützung der Gesamtkoordination
- Erstellung von regelmäßigen fachspezifischen Berichten.

Wichtig sind uns Kenntnisse in der Rechtsprechung in Bezug „sexualisierte Gewalt vor Gericht“, Kenntnisse im Bereich Zeuginnenschutz sowie Kenntnisse über Völkerrecht und ICTY.

**Wir erwarten von unseren Mitarbeiterinnen:**

klare Parteinahme für Frauen, hohe Belastbarkeit, Motivation und Flexibilität, Interkulturelle Sensibilität.

**Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen:**

Mitarbeit in einer innovativen, feministischen Frauenorganisation, Mitarbeit in einem hochengagierten, interdisziplinären Team, Internationales Networking. Die Bezahlung erfolgt nach dem internen Medica mondiale Tarif für Auslandsmitarbeiterinnen.

Ausführliche Bewerbungen und Informationsnachfragen bitte an:  
Medica mondiale e.V., Waisenhausgasse 65, 50676 Köln,  
Frau Anna Biermann, Tel.: 0221/931893,  
e-mail: Medicamondiale@netcologne.de